

Aufruf zur Kundgebung



Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen!

Im Rahmen der Streikmaßnahmen ruft die Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft Niedersachsen die Beschäftigten an öffentlichen Schulen zur Kundgebung auf.

Treffpunkt: **8.00 Uhr**
Schule auf der Bult,
Hannover, Parkplatz

Kundgebung am 20. Februar 2006, 12.30 Uhr, Finanzministerium Schiffgraben 10, 30159 Hannover auf!
Redner u. a.: Eberhard Brandt, GEW-Landesvorsitzender

Beteiligt Euch weiterhin an den Streiks und Protestmaßnahmen!

Das Programm der Arbeitgeber ist eine Arbeitszeitverlängerung, und das ist mit uns nicht zu machen!

- < Arbeitszeitverlängerung vernichtet Arbeitsplätze. Die 40-Stunden-Woche hieße allein in Niedersachsens den Abbau von ca. 8.600 Arbeitsplätzen! Und das bei über 5 Millionen Arbeitslosen.
- < Mehrarbeit für umsonst,
- < weniger Geld für Teilzeitbeschäftigte, die ihre Arbeitszeit behalten,
- < befristete Verträge laufen aus und
- < Auszubildende werden nicht übernommen.

< **Gemeinsam gegen Arbeitszeitverlängerung!**

< **Gemeinsam gegen Arbeitsplatzvernichtung!**

Eine Arbeitszeiterhöhung im Tarifbereich wäre für Beamtinnen und Beamte das Einfallstor zur 42-Stunden-Woche. Das werden wir nicht widerstandslos hinnehmen! Wir zeigen den Herren Wulff und Möllring, dass sich die Beschäftigten des öffentlichen Dienstes nicht gegeneinander ausspielen lassen, sondern solidarisch zusammen stehen.

Die GEW Niedersachsen ruft deshalb zur Mittagspausenaktion gegen Arbeitszeitverlängerung vor dem Finanzministerium auf!

Die Arbeitgeber wären gut beraten, die Entschlossenheit der Beschäftigten ernst zu nehmen und die Kündigung der Arbeitszeitschriften zurück zu nehmen.

Die Arbeitgeber sollen wissen: Der Streik wird weitergehen, wenn es kein verhandlungsfähiges Angebot von Herrn Möllring und Herrn Wilkening (KAV) gibt.

